

SPORT IN KÜRZE

Für Davos und gegen Zürich

OLYMPISCHE SPIELE – Eine von der «Sonntags-Zeitung» in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage hat ergeben, dass rund 70 Prozent der Schweizer Bevölkerung einer Schweizer Kandidatur zur Austragung Olympischer Winterspiele positiv gegenüber stehen. Vorarbeiten im Hinblick auf eine Kandidatur für 2014 werden im Kanton Zürich und in Davos vorangetrieben. Das Wallis zog sich inzwischen wieder zurück. Zu den Resultaten der Umfrage gehört ein klares Votum für Davos mit rund 70 Prozent Befürwortern; für Zürich sprachen sich nur 17 Prozent aus. Dies steht im klaren Gegensatz zur Haltung des Sport-Dachverbandes Swiss Olympic, der nur eine Stadt und deren nähere Umgebung als Austragungsort für geeignet hält, nicht aber ein Berggebiet oder eine ländliche Gegend. Selbst die befragten Zürcher bevorzugen mit einer Mehrheit von mehr als zwei Dritteln Davos; nur einer von fünf möchte Olympische Spiele vor der Haustür haben. Dies könnte mit den kürzlich geäußerten Vorbehalten der Kantonsregierung bezüglich Sicherheit und Verkehr zusammenhängen. Der Schweizer Sportminister, Bundesrat Samuel Schmid, erklärte der «Sonntags-Zeitung», dass er Olympischen Spielen in der Schweiz grundsätzlich positiv gegenüber stehe, in Sachen Sicherheit jedoch ebenfalls einige Bedenken habe.

Rivaldo löst Vertrag

FUSSBALL – Brasiliens Weltstar Rivaldo ist wieder ohne Klub. Nach der Entlassung seines Trainers und Freundes Wanderley Luxemburgo löste der Mittelfeldspieler seinen Vertrag mit Cruzeiro Belo Horizonte auf. Rivaldo hatte nach seiner Trennung von der AC Milan zu Vertragsbeginn bei Meister Cruzeiro einen Vertrag bis Ende Dezember 2004 unterzeichnet.

Vor Vertragsverlängerung

FUSSBALL – Real Madrid will den Vertrag mit Ronaldo (28) vorzeitig um ein Jahr bis 2007 verlängern. In der kommenden Woche treffen sich Sportdirektor Valdano, der Stürmerstar und dessen neuer Berater Louis Vicente zu abschliessenden Gesprächen.

Stark verjüngtes Team

Liechtenstein startet heute gegen Kuwait in die Tischtennis-Mannschafts-WM

DOHAR – Mit einer stark verjüngten Mannschaft geht Liechtenstein bei der heute in Doha/Katar beginnenden Mannschafts-Weltmeisterschaft an den Start. Neben den arrivierten Spielern Dominik Marxer und Peter Frommelt hat der Verband die 17-jährigen Daniel Toth und Martin Stricker nominiert.

• René Adler

«Wir wollen Toth und Stricker langsam an internationale Aufgaben heranführen», erklärt Generalsekretärin Regula Eggenberger vom LTTV. Unverhofft kommt oft. «Ich habe mir eigentlich gar keine Gedanken über die Weltmeisterschaft gemacht und deshalb auch keine über die WM-Nominierung», sagt Stricker. Der Rechtshänder spielt für den TTC Schaan. Seinen ersten nationalen Titel holte er vor drei Jahren, als er Landesmeister der Kategorie U15 wurde. In den beiden folgenden Jahren folgten Siege in der U18, bevor sich der Schüler 2003 den Titel bei den Herren in der Kategorie D holte.

Auftakt gegen Kuwait

Liechtenstein, das am Samstag in Katar angekommen ist, trifft in der Vorrundengruppe P der vierten Kategorie auf Kuwait (heute 11 Uhr), die Philippinen (Mittwoch 10 Uhr) und Jordanien (Donnerstag 8 Uhr). «Wir kennen unsere Gegner nicht, deshalb ist es schwer, ihre Spielstärke einzuschätzen», sagt Spitzenspieler Marxer. «Aber wir hoffen, dass wir zumindest ein Spiel gewinnen können.»

Da Liechtenstein an der letzten WM 2001 im japanischen Osaka nicht teilgenommen hat, wurde es



Die Debütanten Daniel Toth und Martin Stricker haben sich für die WM viel vorgenommen.

in der schwächsten Kategorie eingruppiert, was allerdings auch dem Leistungsstand der Spieler aus dem Fürstentum entspricht. Der beste Platz, den das Team theoretisch erreichen kann, ist somit der 49. Rang. Nur der Sieger und der zweitplatzierte der vierten Mannschafts-WM in zwei Jahren in Bremen (Deutschland) in der Kategorie drei starten. Dieses Ziel dürfte für Marxer & Co. auch bei optimalem Turnierverlauf unerreichbar sein.

Stricker hat zuletzt dreimal in der Woche trainiert, um sich für sein WM-Debüt fit zu machen. Wie gross seine Chance ist, tatsächlich zum Einsatz zu kommen, vermag der Youngster nicht zu sagen: «Das ist schwer zu beurteilen. Ich werde einfach mein Bestes geben und die-

se Entscheidung unserem Coach überlassen.» Betreut wird das Team wieder von dem Deutschen Alexander Klein, für den Daniel Toth ebenfalls ein neuer Schützling ist. Er spielt wie Stricker für den TTC Schaan, ist auch 17 Jahre alt und geht noch zur Schule.

Ausserordentlicher Kongress

Die erste reine Mannschafts-Weltmeisterschaft – 2001 in Osaka wurde beschlossen, dass im jährlichen Wechsel eine Einzel- und eine Mannschafts-WM stattfindet – ist für die Liechtensteiner nicht nur aus sportlichen Gründen interessant. Wie das Volksblatt bereits berichtete, wird am morgigen Dienstag auf einem ausserordentlichen Kongress der Europäischen Tischtennis-Union (ETTU) über

den Antrag von elf schwächeren Nationen abgestimmt, den vor einem Jahr bei der Europameisterschaft im italienischen Courmayeur beschlossenen Ausschluss der kleineren Länder vom Mannschaftswettbewerb der EM wieder rückgängig zu machen. Mit nur einer Stimme Mehrheit war damals entschieden, dass nur die besten 16 Länder beim Teamwettbewerb der EM starten dürfen. Da beim ETTU-Kongress in Doha eine einfache Mehrheit der Stimmen ausreicht, geht auch der LTTV-Delegierte Dr. Herbert Neubauer davon aus, dass die schwächeren Nationen im nächsten Jahr bei den kontinentalen Titelkämpfen im dänischen Aarhus in einer so genannten Challenge Competition teilnehmen dürfen: «Die Chancen stehen gut.»

Schwarzgurtprüfungen bestanden

Liechtensteins Kickboxer stellen die Weichen für die Zukunft

MAUREN – Seit letzten Samstag gibt es in Liechtenstein weitere und auch höher gradierte Schwarzgurte (Dan-Träger) im Bereich Kick-boxen. Der Allstyle Karate Schaan und der Kickboxing Mauren-Schellenberg konnten für diese Prüfung drei hochgradierte Danträger aus Deutschland verpflichten.

Alfred Kleinschwärzer (7. Dan Seiwakan), André Kielholz (6. Dan Allstyle Karate), Ralf Cebulla (4. Dan Taekwondo) prüften die Gurtanwärter in Theorie, Kondition, Fallschule, Sandsack, Prätzen, Selbstverteidigung und Wettkampf. Martin Kaiser (3. Dan Kickboxen) fungierte als Beisitzer.

Christian Bazdaric, der Trainer des Allstyle Karate Schaan schaffte rechtzeitig zu der Eröffnung des eigenen Studios «Body Centers» in

Eschen, welches am Montagmorgen offiziell eröffnet wurde, seinen 3. Dan im Kickboxen. Auch Music Besim (Allstyle Karate Schaan) konnte die Prüfungsexperten überzeugen und konnte den 2. Dan in Empfang nehmen. Die Dan-Anwärter Josef Goop und Günther Wohlwend (beide Kickboxing Mauren-Schellenberg) bestanden die Prüfung zum 1. Dan erfolgreich. Nebst ein paar kleineren Blessuren konnten auch sie die Prüfungsexperten mit der gezeigten Leistung überzeugen. Auch Richard Steiner (Kickboxing Mauren-Schellenberg) zeigte sein Können und konnte am Ende den Braungurt in Empfang nehmen.

Gut ausgebildete Trainer

Die Kickboxer aus Liechtenstein sind in der internationalen Kickboxszene keine Unbekannten. Sie bringen immer wieder Medaillen



Liechtensteins Kickboxer konnten die Prüfungsexperten überzeugen.

von internationalen Turnieren mit nach Hause. Dies ist in der heutigen Zeit, wo viele Wettkämpfer Profis sind, nur möglich, wenn auch entsprechend gut ausgebildete Trainer zur Verfügung stehen. Mitt-

lerweile hat die Liechtensteiner Kickboxszene fünf Dan-Träger, die ihr Wissen weitergeben. Dies garantiert auch in Zukunft ein positives Erscheinungsbild im In- und Ausland.

RESULTATÜBERSICHT

Tennis: Turniere im Ausland
 Marseille (Fr), ATP-Turnier (593 750 Euro/Halle), Halbfinals: Robin Söderling (Sd) s. Arnaud Clément (Fr/7) 6:3, 6:3. Dominik Hrbaty (Slk) s. Jonas Björkman (Sd) 7:6 (11:9), 6:3. – Final: Hrbaty s. Söderling 4:6, 6:4, 6:4.
 Dubai (VAE), ATP-Turnier (1 Mio Dollar/Hart), Qualifikation, 1. Runde: Ivo Heuberger (Sz/3) s. Adam Chadaj (Pol) 6:3, 6:3. Dennis Van Scheppingen (Ho/1) s. Jean-Claude Scherrer (Sz) 6:0, 6:7 (2:7), 6:4.
 Scottsdale, Arizona, ATP-Turnier (380 000 Dollar/Hart), Qualifikation, 1. Runde: Yves Allegro (Sz) s. Haque Van Dillen (USA) 6:1, 6:0. 2. Runde: Allegro s. Eric Taino (USA/2) 6:4, 6:1.
 Dubai (VAE), WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart), Final: Justine Henin-Hardenne (Be/1) s. Svetlana Kusnetsova (Russ) 7:6 (7:3), 6:3.
 Doha (Katar), WTA-Turnier (600 000 Dollar/Hart), Qualifikation, 1. Runde: Camille Pin (Fr) s. Marie-Gaïané Mikaelian 6:1, 6:2.

Golf: WGC-Matchplay-Turnier
 Carlsbad, Kalifornien, WGC-Serie (7 Mio Dollar/Matchplay), Halbfinals: Tiger Woods (USA) s. Stephen Leaney (Au) 2 und 1. Davis Love (USA) s. Darren Clarke (Nrl) am 21. Loch. – Viertelfinals: Woods s. Padraig Harrington (Irl) 2 und 1. Leaney s. Ian Poulter (Eng) 1 up. Clarke s. Jerry Kelly (USA) 5 und 3. Love s. Phil Mickelson (USA) 1 up. – Achtelfinals: Woods s. Fredrik Jacobson (Sd) 5 und 4. Harrington s. David Toms (USA) 1 up. Poulter s. John Huston (Eng) 2 und 1. Leaney s. Colin Montgomerie (Scho) 1 up. Clarke s. Kenny Perry (USA) 3 und 2. Kelly s. Chad Campbell (USA) 1 up. Mickelson s. Chris DiMarco (USA) 3 und 2. Love (USA) s. Adam Scott (Au) 4 und 3. – 2. Runde (Auswahl): Woods s. Trevor Immelman (SA) 5 und 4. Leaney s. Mike Weir (Ka) 3 und 2. Kelly s. Vijay Singh (Fidschi) 4 und 2.

Leichtathletik: US-Hallenmeisterschaften
 Boston, Massachusetts, US-Hallenmeisterschaften, Männer, 60 m: 1. Shawn Crawford 6,47. 2. John Capel 6,52. 3. Mickey Grimes 6,60. Maurice Greene (mit 6,61 Vorlauf-Dritter) musste verletzungshalber auf die Finalteilnahme verzichten. – 400 m: 1. Joseph Mendel 46,68. – 800 m: 1. Michael Stember 1:48,08. – 1500 m: 1. Rob Myers 3:40,80. – 60 m Hürden: 1. Allen Johnson 7,44. 2. Duane Ross 7,59. 3. Ron Bramlett 7,64. – Stab: 1. Toby Stevenson 5,80. – Drei: 1. Allen Simms 16,88.
 Frauen, 60 m: 1. Gail Devers 7,12 (Halbfinal: 7,11). 2. Torri Edwards 7,12 (Halbfinal: 7,17). 3. Lakeisha Backus 7,18. – 400 m: 1. Ellanore Richardson 52,93. – 800 m: 1. Jen Toomey 2:00,02. 2. Hazel Clark 2:01,06. – 3000 m: 1. Shayne Culpeper 9:00,59. – 60 m Hürden: 1. Devers 7,81. 2. Joanna Hayes 7,91. 3. Anjanette Kirkland 7,99. – Drei: 1. Tombe Hurd 13,84.

Boxen: WM-Kämpfe
 Dresden, WBC-WM Supermittel: Markus Beyer (De/TV) s. André Thyse (SA) einstimmig nach Punkten (119:109, 117:111, 117:112). 29. Sieg im 30. Profikampf für Bayer.
 Las Vegas (USA), WBC-WM Halbleicht: Erik Morales (Mex) s. Jesus Chavez (Mex/TV) nach Punkten.

Rad: Weltcup-Rennen Frauen
 Geelong (Au), Frauen, Weltcup-Strassenrennen (119,2 km): 1. Oenone Wood (Au) 3:10:49. 2. Petra Rossner (De). 3. Miho Okai (Jap), beide gleiche Zeit. 4. Alison Wright (Au) 0:01 zu-rück. 5. Rochelle Gilmore (Au). 6. Hayley Rutherford (Au). 7. Rachel Heal (Gb). 8. Priska Doppmann (Sz), alle gleiche Zeit.

Verunglücktes Comeback

Maurice Greene bei US-Hallenmeisterschaft nicht im Finale

BOSTON – Das Comeback von 100-m-Olympiasieger Maurice Greene (29) nach über halbjähriger Pause an den US-Hallenmeisterschaften in Boston ist missglückt.

In seinem 60-m-Vorlauf wurde Greene in 6,61 nur Dritter. Er erlitt dabei eine Schenkelverletzung im rechten Knie und verzichtete auf die Finalteilnahme. «Es ist nichts

Schlimmes, doch ich will nichts riskieren und meine Vorbereitung für die Freiluftsaison nicht gefährden. Ich werde zu Hause wieder trainieren», so Greene. Den Titel ersprangte sich Shawn Crawford in 6,47 Sekunden vor John Capel (6,52).

Doppel-Erfolg für Gail Devers

Gail Devers stahl einmal mehr allen die Show. Eine Woche vor den Hallen-WM in Budapest gewann

die 100-m-Olympiasiegerin von 1992 und 1996 in Boston als erste Athletin in der Geschichte der US-Meisterschaften über 60 m (7,12, Halbfinal 7,11) wie auch über 60-m-Hürden (7,81). Nach dem Hürden-Final hatte die 37-Jährige allerdings bange Sekunden zu überstehen, bis durch das Zielfoto 2522 feststand, dass sie drei Tausendstel schneller war als die WM-Zweite über 100 m, Torri Edwards.

FUSSBALL

Middlesbrough gewinnt ersten Titel

Middlesbrough hat im walisischen Cardiff den Ligacup gewonnen und sich damit den ersten Titel in der 128-jährigen Vereinsgeschichte gesichert. Im Final vor 72 000 Zuschauern besiegte «Boro» die Bolton Wanderers 2:1. Joseph Desiré Job (2.) und der Holländer Boudewijn Zenden via Elfmeter (7.) erzielten die Treffer der Sieger.